



Foto: Mario Heinicke

## Endspurt für die Kulturscheune

Für die Leader-Aktionsgruppe werden Mitstreiter gesucht S. 4

# Grußwort des Bürgermeisters

Dirk Heinemann blickt auf das vergangene Jahr zurück

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2022 ist nur wenige Wochen alt, da ist es gute Tradition, einen Blick zurück auf das alte Jahr zu werfen und gleichzeitig einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen. Das Jahr 2021 war, wie das Vorjahr bereits, geprägt von der Corona-Krise. Glaubte man im Sommer noch, dass die Pandemie überwunden ist, mussten wir im Herbst feststellen, dass dies leider ein Irrtum war. Im Hochsommer wurden Teile unseres Landes von einer bisher nicht gekannten Naturkatastrophe heimgesucht. Auch aus unserer Stadt traten Helfer den Weg ins Ahrtal an, um den Menschen dort gute Dienste zu leisten. Dafür gebührt ihnen großer Dank, wie auch allen anderen ehrenamtlichen Kräften,



Bürgermeister Dirk Heinemann  
Foto: Bettina Bote

die sich für unser Gemeinwesen engagieren. Dabei will ich den Einsatz in den Vereinen, Kirchengemeinden und Institutionen, aber auch die ständige Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren und den selbstlosen Einsatz unserer

kommunalpolitischen Entscheidungsträger besonders hervorheben. Aber auch die Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einheitsgemeinde in der Verwaltung, im Bauhof, in den Kindertageseinrichtungen und Schulen verdient meinen Respekt. Trotz der Pandemie wurden viele Dinge auf den Weg gebracht und die anfallende Mehrarbeit sachgerecht erledigt.

In drei Wahlen konnten Sie, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, neue Verantwortliche im Bund, im Land und in unserer Stadt wählen.

In einem Ausblick auf das Jahr 2022 möchte ich erwähnen, dass der Haushalt unserer Stadt genehmigt wurde. Die Einheitsgemeinde kann somit in 2022 voraussichtlich mehr

als 4,5 Mio. EUR investieren. Ein großer Anteil entfällt auf den Brand- und Katastrophenschutz. Ferner wird in die Altstadtsanierung und in die Erneuerung der kommunalen Infrastruktur investiert.

Meine Hoffnung für das nun kommende Jahr ist, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt trotz der Pandemie größer wird. Ich denke, dass wir wieder eine Zeit mit öffentlichen Veranstaltungen erleben werden und unser Gemeinwesen wieder durch unsere Vereine sichtbar und sich das Leben Stück für Stück normalisieren wird. Ich wünsche Ihnen für die kommenden Monate Frieden und Zufriedenheit sowie beste Gesundheit.

Ihr Bürgermeister  
Dirk Heinemann

**ILSEGEPLÄTSCHER**



Susann Gebbert

**Verzicht ist hip**

Die Fastenzeit steht an. Klar, angelehnt an das vierzigstägige Fasten von Jesus in der Wüste, ist sie eine christliche Tradition. Sie entspricht aber auch dem Zeitgeist. Verzicht ist hip. Und Verzicht kann uns Dankbarkeit lehren. Oft habe ich unfreiwillig verzichtet. Etwa auf unser Brot während eines Auslandssemesters oder auf Schokoladencreme, weil ich sie beim Einkaufen jedes Mal vergessen habe. Ich sag's Ihnen, dieses erste Mal seit Langem war eine Geschmacksexplosion und die Dankbarkeit dafür hält an. Probieren Sie es doch auch mal – ganz bewusst (S. 5).

## Probanden für Studie zu Trauer und Verlust gesucht

Studie der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

**Am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Universität Leipzig wird aktuell eine Studie zu Trauer und Verlust im höheren Lebensalter durchgeführt.**

**Leipzig.** Die Studie richtet sich an Personen ab dem 60. Lebensjahr, die den Verlust einer ihnen nahestehenden Person erlebt haben, der mindestens 6 Monate oder länger zurückliegt und die sich dadurch belastet fühlen. Im Rahmen der Studie sollen verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Trauernde getestet werden. Eine Studienteilnahme ist deutschlandweit möglich.

Teilnehmer\*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 €.

Der Verlust einer nahestehenden Person hinterlässt bei vielen Menschen eine große Lücke in ihrem Leben und es fällt schwer, sich an die neuen Umstände anzupassen. Trauer ist eine normale und gesunde Reaktion auf einen bedeutsamen Verlust. Dabei kann die Trauerreaktion von Person zu Person ganz unterschiedlich ausfallen. Hier gibt es kein richtiges oder falsches Trauern. Häufig ist das Trauererleben von Trennungsschmerz, Traurigkeit, Sehnsucht, Wut und Angst, aber auch durch positive Erinnerungen an die

verstorbene Person geprägt. In vielen Fällen lässt die anfänglich intensive Trauerreaktion nach einer gewissen Zeit nach. Den Hinterbliebenen fällt es dann wieder leichter, sich den alltäglichen Aufgaben zuzuwenden.

Die Zeit nach einem einschneidenden Verlust gut zu bewältigen, ist bedeutsam für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit. In den meisten Fällen bedarf Trauer keiner professionellen Hilfe. Dies stellt eine starke Belastung für die Betroffenen dar und birgt ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung psychischer Störungen, z.B. Depressionen oder Angststörungen, sowie

körperlicher Beschwerden.

Falls Sie an einer Studienteilnahme interessiert sind oder weitere Informationen zur aktuellen Studie wünschen, wenden Sie sich bitte an das Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP):

Institutsleitung: Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller  
Ansprechperson:

Frau Franziska Förster, M.A. Soz., Telefon: 0341-9715482

E-Mail: trauerstudie@medizin.uni-leipzig.de

(Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP), Universität Leipzig, Medizinische Fakultät)

**ILSEZEITUNG**

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

**Herausgeber:**

Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH  
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg

**verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**

susann.gebbert@volksstimme.de

**verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Ingeborg Wagenführ,  
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

**Anzeigen:**

verantwort.: Thomas Helmuth  
Medien-Service-Harz-Börde GmbH,  
Westendorf 6

38820 Halberstadt

Telefon: (03941) 699241 o. -43

Fax: (03941) 699 244

Anzeigen-Preisliste Nr. 8

vom 1. Januar 2021

**Druck:**

R. Weeke Betriebs GmbH,  
Verlagsstraße, 39179 Barleben

verbreitete Auflage:  
6200 Exemplare;

Terminangaben ohne Gewähr

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de)

**Hinweis zu politischen Anzeigen:**  
Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 12 des Pressekodex - Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wählervereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.



*gut beDacht*

**Dachdecker-Meisterbetrieb**

**Udo Wedde**

Kampstraße 17 • 38835 Göttingenrode  
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07  
**Mobil: 01 76-32 07 14 27**  
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung



**Zaunbau Neckham**

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim

Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67

mail: neckham@t-online.de

# Mit dem Fahrrad durch den Frühling

35 Kilometer langer Rundweg verbindet wichtige Quellen im Huy

Die ersten Vorböten des Frühlings sind auf dem Vormarsch. Singdrossel und Starträllern uns schon ein schönes Liedchen und die Frühblüher erklimmen ihre Höhen.

Huy. Das erste Sonnenbad ist auch schon vorüber und wir spüren den Drang nach Aktivität. Dann ist der Quellweg, der wichtige Quellen im Huy auf einem etwa 35 Kilometer langen Rundweg miteinander verbindet, genau das Richtige für eine erste Tour mit dem Rad.

Eine zuverlässige Wasserversorgung war eine Grundvoraussetzung für die Ansiedlung von Menschen. So liegen die Orte im Huy alle an einer Quelle. Quellen waren und sind bis heute mystisch umworben, auch wenn sie vielerorts durch Baumaßnahmen verändert wurden. Die Klopstockquelle in Aspenstedt erhielt ihren heutigen Namen, nachdem sich der Dichter mit seinem Freund Gleim nach einer Wanderung an ihr erfrischte. Die Schmiedequelle in Röderhof wurde für die Wasserversorgung in einem modernen Brunnenhaus gefasst und mit einer Wasseraufbereitungsanlage ausgerüstet.

Die Strecke führt über Badersleben - Huy-Neinstedt - Athenstedt - Aspenstedt - Röderhof - Dingelstedt - Anderbeck - Badersleben.

Da es sich um einen Rundweg handelt, ist der Einstieg über-



Der Quellweg wird von kleinen Hinweisschildern gesäumt.

all möglich. Die zwölf öffentlichen Quellen sind Dank des „Fördervereins zwischen Huy und Bruch e. V.“ mit Sponsoren- und Zwischenschildern kenntlich gemacht und bieten dadurch eine optimale Streckenführung. Über QR-Codes, die sich ganz einfach mit Ihrem Smartphone und einem QR-Code Scanner lesen lassen, erhalten Sie wichtige weiterführende Informationen zu den Quellen.

Damit sie auch ohne Handy, ganz klassisch, eine schöne Tour planen können, gibt es nachfolgend ein paar Informationen zum Streckenverlauf:

Am südlichen Rand von Badersleben liegen die Fröschbachquelle und der Marienspring, dessen dort entspringender Bach dem Kloster „Marienbek“ in Badersleben 1478 den Namen gab. Am Abzweig

Landgraben/Holzweg gibt es einen Verweis auf die Schmalbachquelle, die auf dem Weg hinter der Bockwindmühle erreichbar ist. Der Weg führt am Steinbruch Öhlertsberg vorbei nach Huy-Neinstedt zur Quelle Piepenpal, deren Form einer umgedrehten Tabakspfeife ähnelt.

Der Weg steigt nun bis zum Parkplatz unweit der Gletschertöpfe an. In westliche Richtung erreicht der Weg die Kollyteiche und nach etwa 1,2 Kilometern einen Plattenweg der nach Athenstedt führt und die B79 quert.

Im Zentrum von Athenstedt befindet sich der mit einer Fachwerkkonstruktion überdachte Badebrunnen. Auf dem Weg nach Aspenstedt wird auf zwei weitere Quellen verwiesen (Denntalquelle & Luisenbrunnen), die einen Kilometer abseits der Wegfüh-

rung liegen. Im Zentrum von Aspenstedt liegen die Backhausquelle und die Klopstockquelle, die an den Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock (1724–1803) erinnert. Von Aspenstedt erreicht der Quellweg nach etwa knapp zwei Kilometern Anstieg den Kammweg des Huys nahe der Sargstedter Warte. Von hier geht es über den Jürgenbrunnen und an der Daneilshöhle vorbei nach Röderhof, wo sich am südlichen Rand die

Schmiedequelle unter einer massiven Hauskonstruktion befindet.

Der Weg passiert den idyllischen Röderhofer Teich und führt von dort nach Dingelstedt in dessen Zentrum die bekannte Üppelquelle unter einer Fachwerkkonstruktion entspringt. Über Anderbeck gelangt man am Nordrand des Huys wieder zum Ausgangspunkt.

Quelle: Quellweg, Wanderführer Huy



Der Quellweg verbindet wichtige Quellen im Huy.



Fotos: Katrin Vogt Klopstockquelle in Aspenstedt

**FAHRZEUGE BÖGELSACK**

auto-boegelsack.de



**Ihre freundliche und preiswerte freie Werkstatt in Badersleben!**

**JETZT Termin vereinbaren!**

**FAHRZEUGE BÖGELSACK** Service und Verkauf GmbH  
Bahnhofstraße 3 • Tel. 039422 - 60 0 41

3 x in Halberstadt und Umgebung

**APOCARE**  
HÄUSLICHE PFLEGE

**Für Sie direkt vor Ort in Osterwieck**

**☎ 039421-7830**



**AUSZUG AUS UNSEREM LEISTUNGSSPEKTRUM**

- / Körperpflege (Grundpflege)
- / Hauswirtschaft
- / Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson (Urlaubspflege)
- / Hausnotruf-Service\*
- / Betreuung zu Hause
- / Behandlungspflege
- / Fahrdienst\*

\* Fahrdienst und Hausnotruf über unser Partnerunternehmen APO CARRY • Tel: 039421 78384

**IHRE ANSPRECHPARTNERIN IN OSTERWIECK**

Mandy Jork  
(Pflegeteamleitung)

APOCARE häusliche Pflege GmbH  
Neukirchenstr. 17e • 38835 Osterwieck

[www.apocare-nordharz.de](http://www.apocare-nordharz.de)

# Leader-Aktionsgruppe braucht Mitstreiter

Wenn Bürger selbst über die Förderprojekte entscheiden

In der Europäischen Union hat eine neue Förderperiode begonnen. Welche Vorhaben gefördert werden, dazu können auch die Bewohner der Osterwiecker Einheitsgemeinde ein gewichtiges Wort mitreden. Die Leader-Aktionsgruppe „Rund um den Huy“ stellt sich jetzt neu auf – und benötigt Mitstreiter.



Stadt Osterwieck. Dieses Jahr wird in Hessen ein Traum in Erfüllung gehen. Dann wird die Kulturscheune auf dem Schlossgelände fertig. Es ist mit seinen über zwei Millionen Euro Volumen das bisher umfangreichste Vorhaben in der Leader-Region „Rund um den Huy“, die quasi den Altkreis Halberstadt umfasst. Dabei existiert diese Lokale Aktionsgruppe bereits seit 20 Jahren, hat drei Förderperioden gemeistert. Neben diesem Hessener Mega-Projekt wurden zig kleinere und größer Vorhaben umgesetzt. Da die Kommunen mit den Jahren immer klammer geworden sind, überwiegen längst private Vorhaben. Wozu auch Vereine als

Leader lebt von der Mitwirkung der lokalen Einwohner. Für die Region rund um den Huy werden mit der jetzt angelaufenen EU-Förderperiode neue Mitstreiter benötigt, auch aus der Stadt Osterwieck.

Foto: Volker Lannert/DVS

Träger gehören, wie in Hessen der Schloss-Förderverein. Allein in den letzten sechs Jahren konnten 66 Projekte im Altlandkreis Halberstadt realisiert werden. „Mit Hilfe von 5,7 Millionen Euro an Fördermitteln konnte so eine Gesamtinvestition von rund acht Millionen Euro ausgelöst werden“, erklärt Ole Bartels von der Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft, die die Leader-Aktivitäten rund um den Huy all die Jahre begleitet hat und nun auch die Vorbereitungen

für die neue Förderperiode koordiniert.

## Fördergelder der Europäischen Union

Leader beschreibe „die einzigartige Möglichkeit für die Regionen, selbst zu entscheiden, wofür Fördergelder der Europäischen Union vor Ort eingesetzt werden“, ist auch Klaus Bogoslaw von diesem Ansatz überzeugt. Der Hessener war in der EU-Förderperiode von 2014 bis 2020 Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe „Rund um den Huy“. Zu den jüngeren Förderprojekten gehören zum Beispiel auch die Nordfassade der Wasserburg Zilly oder die Beschilderung des Telegraphenradwegs von Aderstedt bis hinter Veltheim.

## Lokale Aktionsgruppe für die Region

„Im besten Sinn Verursacher der Investitionen waren die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe“, blickt Ole Bartels zurück. „In ihr hatten sich ganz unterschiedliche Menschen zusammengefunden, die sich über die Entwicklung ihrer Region Gedanken machten und mit Hilfe eines eigenen Fördermittelbudgets kleine und größere Projekte auf lokaler Ebene anschieben konnten. Denn anders als bei allen anderen Förderprogrammen, entscheiden bei Leader Bürgerinnen und Bürger selbst darüber, welche Projekte ge-

fördert werden sollen.“ Bereits 2021 ist die neue, bis 2027 laufende Förderperiode angelaufen. Noch ist aber kein Geld geflossen, das wird erst für Vorhaben ab 2023 erwartet. Zunächst muss sich die Lokale Aktionsgruppe neu aufstellen und inhaltlich ausrichten. Sich auch entscheiden, welche Themen sie bedienen, also fördern will. Die bisherige Erfolgsbilanz soll in den Jahren bis 2027 weitergeführt werden. Die Region „Rund um den Huy“ bewirbt sich zum vierten Mal um die Anerkennung als „LEADER/CLLD-Region“. Bis Ende Juli 2022 muss dafür die sogenannte Lokale Entwicklungsstrategie neu aufgestellt werden. Sie bildet die Fördergrundlage für alle kommenden Projekte. Alle Bürger aus der Region sind dazu eingeladen, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen. Dafür ist eine Veranstaltungsreihe mit den folgenden Terminen geplant:

- 8. März: Auftaktveranstaltung (Was haben wir vor? Was ist LEADER?)
  - 29. März: Workshop: „Rückblick/Ausblick“ (Was war gut? Was wollen wir besser machen?)
  - 10. Mai: Workshop: „Perspektivenwechsel (Neue Themen & Ideen)“
  - 31. Mai: Workshop „Die Lokale Aktionsgruppe“ (Was sind die Aufgaben? Wer macht mit?)
  - 19. Juli: Abschlussveranstaltung: Präsentation & Beschluss der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie
- Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen je nach Situation entweder als Online-Meeting oder in Präsenz vor Ort stattfinden. Über die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen hinaus wird es auch die Möglichkeit zur Mitwirkung über verschiedene digitale Kanäle geben. Weitere Informationen zum Prozess und zur Anmeldung finden Interessierte auf der Webseite der Region unter [http://rund-um-den-huy.de/leader2023/\(mh\)](http://rund-um-den-huy.de/leader2023/(mh))

## VERSICHERUNGSTIPP



von  
**Ralf Döppelheuer**  
ÖSA  
Geschäftsstelle  
Osterwieck

## Mit grünem Mopedschild sicher unterwegs

Mopedfahrer aufgepasst: Wir warten auf die ersten Sonnenstrahlen. Doch bevor es ins „Grüne“ geht, wird ein neues Mopedkennzeichen gebraucht. Es wechselt jährlich die Farbe. Für die neue Saison gibt es das Schild in Grün.

Die Kennzeichenpflicht gilt für alle Kleinkrafträder mit max. 50 Kubikzentimeter Hubraum: Mopeds, Mofas, Roller sowie für E-Bikes, leichte Quads und motorisierte Krankenfahrräder. Wer sein Schild nicht bis Ende Februar wechselt, macht sich strafbar. Eine Geldstrafe droht. Es wird noch teurer, wenn man dann einen Unfall verursacht. Denn ohne die schützende Haftpflichtversicherung, muss der Schaden des Unfallgegners aus der eigenen Tasche bezahlt werden. Das kann existenziell werden, wenn auch ein Mensch verletzt wird. Mit der Kfz-Haftpflichtversicherung sind Sie auf der sicheren Seite: Sie übernimmt die Kosten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden des Unfallgegners.

Damit Sie auch bei Schäden am eigenen Moped nicht auf den Kosten sitzen bleiben, empfehle ich eine Teilkaskoversicherung. Die zahlt z.B. auch bei Unwetterschäden, Glasbruch des Spiegels oder Blinkers sowie – und besonders wichtig – auch bei Diebstahl Ihres Zweirads oder von Fahrzeugteilen. Mopeds und Mofas werden häufiger gestohlen als Autos.

Vor allem vergessen Sie eins nicht: sich selbst. Denn auch an Unfällen sind Mopeds und Mofas fast doppelt so oft beteiligt wie vierrädrige Fahrzeuge. Weil bei einem Sturz mit dem Zweirad das Verletzungsrisiko deutlich höher als im Auto ist, sollte jeder Fahrer auch über eine private Unfallversicherung nachdenken.

Gern berate ich Sie, damit Sie und Ihr Zweirad sicher ins „Grüne“ fahren können.

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt  
Finanzgruppe

**Geschäftsstelle**  
**Ralf Döppelheuer**

**Bürozeiten**  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Mail: [ralf.doeppelheuer@oesa.de](mailto:ralf.doeppelheuer@oesa.de)

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

**§ RECHTSANWALT**  
**Maik Haim**

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht  
Arbeitsrecht  
Miet- und Pachtrecht  
Erb- und Familienrecht  
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

RECHTSTIPP



Von  
Rechtsanwalt  
**Maik  
Haim**  
Osterwieck

**Brauche ich eine  
Vorsorgevollmacht?**

Jeder kann zum Betreuungsfall werden. Ein Betreuungsfall liegt vor, wenn eine Person aufgrund psychischer Krankheit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Rechtsangelegenheiten nicht mehr erledigen kann.

Wurden keine Regelungen getroffen, ist das Betreuungsgerecht zuständig. Ein medizinischer Sachverständiger stellt die Geschäftsunfähigkeit des Betroffenen fest, woraufhin das Gericht das „ob“, das „wie“ und die Länge der Betreuung bestimmt. Es können Angehörige, ehrenamtliche Betreuer oder Berufsbetreuer berufen werden. Dieser ist gegenüber dem Gericht zur Auskunft über seine Tätigkeit und zur Rechnungslegung verpflichtet und ist grundsätzlich vom Vermögen des Betreuten zu vergüten. Verfahrenskosten fallen ebenfalls an.

Soll eine gerichtlich angeordnete kostenpflichtige Betreuung und damit der Einblick in Familienangelegenheiten verhindert werden, ist eine Vorsorgevollmacht zu fertigen.

Dort wird eine Vertrauensperson als Vertreter in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens bevollmächtigt. Dies betrifft insbesondere die Bereiche der Gesundheitspflege, Wohnungsangelegenheiten, die Vertretung bei Behörden und die Vermögenssorge.

Für den Fall, dass die Vorsorgevollmacht einen Lebensbereich nicht abdeckt und dann eine gerichtlich angeordnete Betreuung erforderlich wird, ist eine Betreuungsverfügung sinnvoll.

Darin kann auf das gerichtliche Verfahren, z.B. die Anhörung des Hausarztes bei der Feststellung des Betreuungsfalles, und auf die zu ernennende Person des Betreuers Einfluss genommen werden.

Für die Fertigung einer Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung ist dringend anwaltlicher Rat zu empfehlen.

# „So viel Du brauchst ...“

## Aufruf zum Klimafasten mit dem Schwerpunkt Ernährung

**Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland ruft dazu auf, sich in der Fastenzeit an der Aktion Klimafasten zu beteiligen. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Leitwort „So viel Du brauchst“.**

**Mitteldeutschland.** Das Klimafasten umfasst sieben Wochen, wobei jede Woche ein eigenes Thema hat. Während sich die ersten sieben Tage um einen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln dreht, widmet sich die zweite Woche dem Leben im Meer.

Die Fastenzeit ist traditionell durch einen freiwilligen Verzicht auf Nahrung geprägt. An diese Ursprünge des Fastens knüpft das Klimafasten 2022

an. Das Klimafasten möchte Menschen gewinnen, schon beim Einkauf und der Zubereitung des Essens darauf zu achten, weniger Energie zu verbrauchen und den Alltag, die eigenen Gewohnheiten so zu verändern, dass sie sich klimafreundlicher ernähren und leben.

„Klimagerechtigkeit beginnt bei uns zu Hause. Dafür ist es wichtig, dass wir uns bewusster ernähren und weniger Lebensmittel wegwerfen. Wenn wir öfter regional und saisonal einkaufen, tragen wir dazu bei, dass für die Erzeugung und den Transport unserer Lebensmittel weniger CO<sub>2</sub> verursacht wird“, sagt Dagmar Pruin, Präsidentin von

Brot für die Welt und Schirmherren der Aktion Klimafasten. Der hohe Bedarf an Ressourcen in der konventionellen Landwirtschaft, etwa für Kunststoffe oder Pestizide, aber auch im Lebensmittelhandel, beispielsweise für energieintensive Kühlung und den Transport von Waren über weite Strecken, beschleunigen den Klimawandel. „Klimagerechtigkeit bedeutet



auch Solidarität mit den Menschen, die schon jetzt am meisten unter der Erderhitzung leiden. Sie haben kaum dazu beigetragen, gleichzeitig haben sie kaum Möglichkeiten, sich gegen die Folgen zu schützen“, sagt Pruin. Die Anleitung zum Klimafasten, auch als kostenlose Broschüre, finden Sie unter [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de). Quelle und Foto: Klimafasten



Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.



Initiatoren und Unterstützer des Netzwerkes: **avacon** HALBERSTADT•WERKE

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766 • [info@ebz-osterwieck.de](mailto:info@ebz-osterwieck.de) • [www.ebz-osterwieck.de](http://www.ebz-osterwieck.de)

## Amtliche Bekanntmachungen

### Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen in Trägerschaft der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Auf der Grundlage der §§ 8 Abs. 1, 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung des Artikel 1 des Kommunalrechtsreformgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBL LSA S.288) in Verbindung mit § 41 Abs. 1 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. August 2018 (GVBL LSA S.244) in den jeweils zurzeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am folgende Satzung beschlossen.

#### § 1

##### Satzungsgegenstand, Geltungsbereich

Für die Grundschulen in Trägerschaft der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck werden Schulbezirke gemäß § 41 Abs. 1 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) gebildet. Diese Schulbezirke bilden insbesondere die Grundlage für die jährliche Anmeldung der Schülerinnen und Schüler des Schuljahrgangs 1 der Schuleingangsphase. Die Schulbezirke gelten für alle Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck, die ab Inkrafttreten der Satzung schulpflichtig werden, erstmalig jedoch zum Schuljahr 2022/2023. Die Festlegung der Schulbezirke durch diese Satzung gilt nicht für Schülerinnen und Schüler, die bei Inkrafttreten dieser Satzung bereits eine Grundschule in Trägerschaft der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck besuchen.

#### § 2

##### Schulbezirke

(1) Für die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck werden insgesamt drei Schulbezirke für drei Grundschulen festgelegt. Die in § 1 Satz 2 genannten Schülerinnen und Schüler, deren Hauptwohnsitz in einem der Schulbezirke liegt, haben sich an der in diesem Schulbezirk befindlichen Grundschule anzumelden, wenn die Schulbehörde nicht eine Ausnahme genehmigt hat.  
 (2) Die Schulbezirke werden wie folgt festgelegt:

#### 1. Grundschule „Sonnenklee“ Osterwieck

Stadtgebiet Osterwieck  
 OT Berßel  
 OT Schauen

#### 2. Grundschule „Aue-Fallstein“ Hessen

OT Hessen  
 OT Veltheim  
 OT Rohrshiem  
 OT Deersheim  
 OT Dardesheim  
 OT Zilly  
 OT Sonnenburg  
 OT Osterode am Fallstein

#### 3. Grundschule Bühne

OT Bühne  
 OT Rimbeck  
 OT Hoppenstedt  
 OT Lüttgenrode  
 OT Stötterlingen  
 OT Wülperode  
 OT Gödeckenrode  
 OT Suderode  
 OT Rhoden

#### § 3

##### Inkrafttreten



Heinemann  
 Bürgermeister



### Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck für das Haushaltsjahr 2022  
 Aufgrund des § 100 Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBL LSA, S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2019 (GVBL LSA S.166) hat die Stadt Osterwieck die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 09.12.2021 beschlossene Haushaltssatzung erlassen.

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. im Ergebnisplan mit dem  |              |
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf   | 18.272.200 € |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf                                    | 17.666.800 € |
| 2. im Finanzplan mit dem  |              |
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 16.998.500 € |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 16.023.700 € |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf      | 2.524.800 €  |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf      | 4.515.900 €  |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf         | 1.991.100 €  |

- f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt. 974.800 €

#### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 1.991.100 € festgesetzt (Kreditermächtigung).

#### § 3

Eine Verpflichtungsermächtigung wird nicht veranschlagt.

#### § 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 13.862.000 € festgesetzt.

#### § 5

Die Steuersätze für die Realsteuern sind in der Hebesatzung vom 11.04.2019 festgesetzt.

Osterwieck, den 09.12.2021



Heinemann  
 Bürgermeister



### 2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach §102 Abs. 2 S.1 Kommunalverfassungsgesetz zur Einsichtnahme vom 24.02.2022 bis 04.03.2022 im Rathaus öffentlich aus.

Die nach § 107 Abs.4 und § 108 Abs.2 des Kommunalverfassungsgesetzes erforderlichen Genehmigungen sind durch den Landkreis Harz, Kommunalaufsicht am 25.01.2022 erteilt worden.

Osterwieck, den 23.02.2022



Heinemann  
 Bürgermeister



### Die Amtsblätter des Trink- und Abwasserzweckverbandes Vorharz

vom 16. Dezember 2021 / Jahrgang 07 – Nummer 02 und vom 13. Januar 2022 / Jahrgang 08 – Nummer 01 sind erschienen.

Die Amtsblätter sind in der Stadtverwaltung Osterwieck einsehbar. Auch den Ortsbürgermeister bzw. Ortsräten wurden sie zur Kenntnis gegeben.

Die Amtsblätter steht auch als Link auf der Homepage des Trink- und Abwasserzweckverbandes Vorharz [www.tazv-vorharz.de](http://www.tazv-vorharz.de) zum Download zur Verfügung.

## Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck gratuliert:

#### Nachträglich

- |            |  |                  |
|------------|--|------------------|
| 25.12.2021 | <b>Frau Anneliese Wittwer</b> in Osterwieck  | 90. Geburtstag   |
| 29.12.2021 | <b>Herr Rolf Isensee</b> in Osterwieck       | 90. Geburtstag   |
| 13.01.2022 | <b>Herr Otto Barner</b> in Lüttgenrode       | 90. Geburtstag   |
| 22.01.2022 | <b>Frau Hanna Wolff</b> in Rimbeck           | 95. Geburtstag   |
| 25.01.2022 | <b>Frau Irmgard Breustedt</b> in Rhoden      | 90. Geburtstag   |
| 28.01.2022 | <b>Frau Anna Dittmann</b> in Osterwieck      | 95. Geburtstag   |
| 29.01.2022 | <b>Frau Elisabeth Ballhorn</b> in Osterwieck | 90. Geburtstag   |
| 07.02.2022 | <b>Herr Gerhard Lochau</b> in Lüttgenrode    | 90. Geburtstag   |
| 13.02.2022 | <b>Frau Gisela Bähge</b> in Zilly            | 94. Geburtstag   |
| 13.02.2022 | <b>Frau Hildegard Schönfeld</b> in Zilly     | 94. Geburtstag   |
| 15.02.2022 | <b>Frau Ingeborg Hartmann</b> in Veltheim    | 93. Geburtstag   |
| 15.02.2022 | <b>Frau Ingeborg Gille</b> in Osterwieck     | 94. Geburtstag   |
| 18.02.2022 | <b>Frau Margarete Nell</b> in Osterwieck     | 94. Geburtstag   |
| 21.02.2022 | <b>Herr Otto Pflaumbaum</b> in Veltheim      | 90. Geburtstag   |
| 13.01.2022 | <b>Erich und Annelore Günther</b> in Rhoden  | 60. Hochzeitstag |
| 02.02.2022 | <b>Ulrich und Gisela Warnecke</b> in Zilly   | 65. Hochzeitstag |
| 17.02.2022 | <b>Paul und Irmgard Breitkopf</b> in Schauen | 60. Hochzeitstag |

### Amtliche Bekanntmachungen der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Am Markt 11; 38835 Osterwieck, Telefon: 039421 7930  
 Verantwortlich: Dirk Heinemann – Bürgermeister

# Aus der Berßeler Geschichte

Gedanken zur Geschichte unseres Ortes und Entwicklungen unserer Zeit

Schon immer beschäftigten sich Personen mit den Ereignissen, Geschichten und Anekdoten unseres Heimatortes. In früheren Jahren gab es ein Archiv der Rössings im Herrenhaus (dem sogenannten Schloss) in Berßel.

**Berßel.** Auch die Pfarrer hinterließen Eintragungen in den Kirchenbüchern. Alles wurde handschriftlich festgehalten. Nach der Rössingschen Zeit fand Elisabeth von Gustedt die Aufzeichnungen und interessierte sich für diese. Sie blieb auch noch nach 1945 im ostdeutschen Teil Deutschlands, in Wernigerode, und traf sich mit anderen Interessierten des Dorfes in Berßel: mit Gustav Müller, Paul Molik, Karl Hoffmeister, Günter Schmidt und vielen anderen. Sie retteten teilweise alte Akten vor der Vernichtung. In dieser Zeit wurde viel vernichtet, verbrannt usw. Da wird verschiedenes untergegangen sein. So ist viel für immer verloren. Später trafen sich Karl Hoffmeister, Günter Schmidt, Heinz Baxmann, Heinz Ehrhard und Hugo Grimmecke und andere um Erinnerungen festzuhalten. Günter Schmidt rettete viele Fotos aus der Aschenkuhle von Berßel. Die waren vom früheren Schulleiter Hans Jäckel aufgenommen worden. Nach seinem Tod hat man sie entsorgt.



Fotos: Heimatstube Berßel

## Bilder aus der Heimatstube

Wie dankbar sind wir für diesen aufgefundenen Schatz für unsere Heimatstube. Die Bilder bezeugen das neue Leben in den 50- und 60-Jahren in Berßel. Alle Veranstaltungen im Ort und auch Umzüge sind dokumentiert. Auch die Entwicklung der Landwirtschaft in dieser Zeit des großen Umbruchs in der DDR. Neue Maschinen, Traktoren, Mähdscherer, die Geflügelhaltung auf dem Börnecker, „Entenroda“ im Knick, der Bau der zwei großen Schweineställe (heute Fa. Pimex-Reifenhandel), der

Bau der Rinderoffenställe und des elektrischen Melkstandes sind so der Nachwelt erhalten geblieben.

## Ortschronisten mit Leib und Seele

Günter Schmidt wurde leidenschaftlicher Ortschronist. Mit Leib und Seele und großer Liebe und Fleiß widmete er sich der Geschichte seines Heimatdorfes. Wie auf einem Foto zu sehen ist, schmückte er auch zu Hause eine Wand mit alten Utensilien aus früherer Zeit. Seine Vorfahren zählten zu alten Familien in Berßel.

Aus der Tagespresse der Volksstimme sammelte er viele Ausschnitte, Fotos und klebte diese in die Häuserchronik ein. Sein Sohn Matthias war Hobbyfotograf. Das kam ihm zu Nutze. In seinem Hause hatte er speziell einen Raum für sein Hobby. Mit Müllermeister Karl Hoffmeister und Hugo Grimmecke trafen sie sich und trugen viele Dinge zusammen. Karl Hoffmeister beschäftigte sich auch mit der Mühlengeschichte von Berßel. Es gab einmal drei Mühlen im Ort. Heinz Ehrhardt eröffnete und gründete nach der Wende die alte Heimatstube im Winkel von Berßel. Auch er brannte für die Historie von Berßel. Inzwischen sind diese Chronisten verstorben, haben aber Nachfolger. Wie die Ilse-Zeitung kürzlich berichtete. Auch Familie Peter und Ute Michl haben sich an eine auf-

wendige Arbeit herangewagt. Sie aktualisieren die Häuserchronik von Berßel. Dieser Aufwand kann von Außenstehenden gar nicht beurteilt werden. Es erfordert viel Zeit und Mühe. Ebenso beschäftigen wir (der Rest der Heimatstubenbesetzung) uns mit der handschriftlichen Arbeit von Gustav Müller. Sie umfasst über ca. 430 Seiten.

Wir übernehmen diese Chronik in den Computer um später diese Seiten in gebundenen gedruckten Seiten als Werk in den Händen zu halten. Dann können Interessierte dieses auch lesen. Wenn man

bedenkt, wie viel sich in den letzten Jahrzehnten ereignet und verändert hat, ist dieses bedeutungsvoll. In späteren Jahren können unsere Nachfahren davon erfahren.

Die Schulen sind im Ort verschwunden, die Postfiliale hat sich seit vielen Jahren aus Berßel verabschiedet. Alle Verkaufsstellen, Bäckereien, Friseursalons, die Tischlerei, die Gärtnerei, das Eissafe und viele andere sind nicht mehr vorhanden.

Nun ist auch noch der Standort unseres Gymnasiums in Osterwieck gefährdet.

Wie haben wir damals um die Errichtung gekämpft.

Immer wieder sind die größeren Stadtbewohner im Vorteil. Sie müssen nicht weite Wege beschreiten um Bildung oder Einkäufe zu erhalten. Die Städte Halberstadt und Wernigerode verfügen über jeweils zwei Gymnasien. Diese könnten zusammengelegt werden und unsere Bildungseinrichtung könnte erhalten werden. Kein Wunder wenn junge Leute die Heimatorte verlassen, um in der Stadt zu leben mit allen Vorteilen. Wie soll das enden? Die Dörfer sterben aus. Ein Leben hier wäre aber auch interessant, wenn die Bedingungen dazu geschaffen würden.

Heimatstube Berßel



Foto: Heimatstube Berßel

**Elektro - Meisterbetrieb**

**Künne-elektrotechnik**

**Inh. Thomas Ohlhoff**

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818  
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



**Göschl GmbH**

**Bauschlosserei und Metallbau**

**Martin Göschl**  
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH  
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode  
Telefon (03 94 21) 6 16 30, Telefax (03 94 21) 7 40 11  
E-Mail: info@goeschl-metallbau.de

# Touristischer Rück- und Ausblick

Dieses Jahr soll es endlich wieder aufwärts gehen

Es sind schwierige Zeiten für die Tourismusbranche. Auch in Osterwieck. Katrin Vogt, die Geschäftsführerin des Tourismusvereins Huy-Fallstein, hofft, dass es nach zwei Pandemie Jahren 2022 wieder aufwärts geht.

Osterwieck. Denn auch wenn der Trend wieder verstärkt zum Inlandsurlaub ging, so konnten die starken Monate in der warmen Jahreszeit die Lockdown-Phasen nicht ausgleichen. Abzulesen zum Beispiel an den gebuchten Stadtführungen. Gab es 2019 noch 50 Führungen mit insgesamt 530 Teilnehmern, so folgten 2020 nur noch 15 Führungen mit 152 Gästen und 2021 15 Führungen mit 175 Personen.

Dennoch hat die Tourismuschefin 2021 einen Aufwärtstrend festgestellt. Nach einer eigenen Erhebung hätten sich die Besucher in Osterwieck zum Vorjahr sogar fast verdoppelt. Nicht jeder Gast kommt auch



Welches touristische Potenzial der Garten vom Schäfers Hof bietet, wurde beim gemütlichen Beisammensein nach der Jubiläumsradtour von Tourismusverein und Energieberatungszentrum im vergangenen September unterstrichen. Foto: Mario Heinicke

in die Touristinformation am Markt. Bei denen, die aber im Büro sind, fragt die Geschäftsführerin aber schon, wie sie Osterwieck empfinden, was gefällt und was nicht, was sie überhaupt zu einer Visite motiviert hat. Auf der Haben-Sei-

te steht demnach, dass es in Osterwieck möglich ist, in Ruhe die Fachwerkstadt zu besichtigen, ohne dass viele Touristengruppen unterwegs sind. Ein weiterer Plus-Punkt sind die kostenlosen Parkplätze, die in anderen Touristenstädten eher selten zu finden sind. Geschätzt wird auch, dass Osterwieck mit seiner Größe an einem Tag zu erkunden ist.

## Fachwerk in der historischen Altstadt

Bei den Befragungen erfuhr Katrin Vogt, dass die Touristen sehr zielgerichtet und nicht etwa spontan etwa durch ein Autobahnschild nach Osterwieck kommen. Das Fachwerk in der historischen Altstadt mit den rund 220 Einzeldenkmälern ist dabei natürlich Zugpferd.

Dass der vor wenigen Jahren entstandene Pilgerweg Via Romea von Stade nach Rom auch wirklich von Pilgern genutzt wird, hat Katrin Vogt durch diverse Besucher erlebt. „Und hinter jedem steckt eine schöne Geschichte“, berichtete sie. Vergangenes Jahr erhielt das Tourismusbüro am Markt insgesamt 724 Anfrage per Telefon oder Mail, hat Katrin Vogt Buch geführt. 150 Briefe mit Informationsmaterial über Osterwieck und den Huy hat sie daraufhin verschickt. Neben der Internetseite ist die Tourismusregion Huy-Fall-

stein digital auch auf Instagram unterwegs.

Der Tourismusverein Huy-Fallstein selbst hat seit Dezember einen neuen Vorstand. Standen seit der Gründung 2017 Huy-Bürgermeister Thomas Krüger als Vorsitzender und Osterwiecks Bürgermeister Ingeborg Wagenführ als Stellvertreterin an der Spitze, so haben nach deren Ausscheiden die neuen Bürgermeister diese Funktionen übernommen. Maik Berger aus dem Huy als Vorsitzender und Dirk Heinemann aus Osterwieck als Vize.

Dieses Jahr stehen einige Führungen, die in Partnerschaft mit dem Geopark Braunschweiger Land und der Touristinformation Hornburg angeboten werden sollen, auf dem Programm. So im April und Oktober in den Kalksteinbruch bei Hoppenstedt, im April zu den Adonisröschen bei Hoppenstedt. Darüber hinaus zum Thema Grenzgeschichte.

Für das Frühjahr wird in der Osterwiecker Stephanikirche eine Wanderausstellung über die „Kulturrouen des Europarates“ erwartet. Über das Touristbüro wird auch das Osterwiecker Heimatmuseum organisiert. Pandemiebedingt sind die Öffnungszeiten eingeschränkt. Derzeit nur nach Anmeldung bei Katrin Vogt (Telefon 039421/793-555) montags zwischen 13 bis 16 Uhr und freitags zwischen 12 und 15 Uhr. (mh)

## LESERATTE



## TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

### Anne Mette Hancock Grabesstern

Eigentlich wollte Journalistin Heloise Kaldan nur einen Artikel über Sterbebegleitung schreiben. Doch als sie sich mit dem todkranken Jan Fischhof anfreundet, beginnt ihr die Sache nahezugehen. Jan scheint etwas auf dem Gewissen zu haben. Seine Hinweise führen Heloise an die Flensburger Förde zu einem zurückliegenden Fall. Heloises guter Freund, Kommissar Erik Schäfer, ist misstrauisch: Was weiß sie wirklich über Jan Fischhof? Heloise stößt in ein gefährliches Wespennest.

### Corina Bomann Sternstunde

Berlin, 1919. Nach Kriegsende lastet der Verlust ihres Verlobten auf der Krankenschwester Hanna. Nur ihre Berufung an die neu gegründete Klinik Waldfriede in Zehlendorf kann sie vom Kummer ablenken. Nichts will sie mehr, als Menschen in Not zu helfen. Bis das Waldfriede für Patienten öffnen kann, vergehen allerdings Monate voller harter Arbeit. Ermutigt von dem sympathischen Klinikleiter Dr. Conradi, übersteht Hanna diese schwere Zeit. Doch dann stellt ihre Vergangenheit sie erneut auf Bewährungsproben. Auch die Klinik scheint unter keinem guten Stern zu stehen: Immer wieder bringen Intrigen und Schicksalsschläge die Zukunft des Hauses in Gefahr.

Für Kinder gibt viele Tonies zum Ausleihen!

Immer aktuell: Stiftung Warentest, ÖKO-Test, Finanztest

Öffnungszeiten der Bibliothek:  
Montag 13 – 18 Uhr  
Freitag 13 – 16 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin: 039421/793-111  
Bitte Impf- oder Testnachweis vorzeigen. Änderungen sind auf AB der Bibliothek und Internetseite „Stadt Osterwieck/Bibliothek“ abrufbar.

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern  
**03944 - 36160**  
WOHNMOBIL-CENTER  
Am Wasserturm Fa.  
www.wm-aw.de

**HIER LESEN SIE DOPPELT RICHTIG**  
auf einen Blick. Ihre Zeitschrift für beste Fernseh-Unterhaltung. **JETZT NEU** mit noch besserem Programm!  
AB JETZT ZDF neo  
TEIL NEUER IM PROGRAMM

**Das gemütliche Ausflugslokal in Ihrer Nähe !**  
Donnerstag Ruhetag  
**Fallsteinklause**  
Familie Söllig  
Im Fallstein 5 • 38835 Osterwieck  
Tel.: 039421-29200  
E-Mail: fallsteinklause@web.de

**SteuBerater**  
**Sven Rüger**  
Schloßstraße 1  
D • 38871 Ilsenburg  
Telefon. 039 452 . 4827 0  
Telefax. 039 452 . 4827 99  
mail@steuerberater-rueger.de  
www.steuerberater-rueger.de